

## Großes Kino und gesellschaftliches Umdenken – das 16. NaturVision Filmfestival

**Ludwigsburg: Mit rund 130 Filmen zu Natur, Tier, Umwelt und Nachhaltigkeit begeistert NaturVision vom 13. - 16. Juli erneut seine Zuschauer im Central Theater und beim großen Open Air auf dem Arsenalplatz.**

### Filmprogramm 2017 – ein Querschnitt durch die Vielfalt des Natur- und Umweltfilms

Auch 2017 erwarten die Zuschauer des NaturVision Filmfestivals wieder große Natur- und Tierfilme, die mit unvergesslichen Filmbildern und spannend erzählten Geschichten überzeugen. Beim Blick in das Filmprogramm wird aber auch deutlich, dass viele Dokumentationen Brisantes wie die Gefährdung der Artenvielfalt, Klimawandel und die Ausbeutung von Ressourcen thematisieren. Investigative Formate klären auf und gehen Verbrechen an der Natur nach, kritische Dokumentationen appellieren an ein verändertes Verbraucherverhalten. Liebevoll gemachte Kinderfilme vermitteln Wissen und begeistern schon die Kleinsten für die Natur.

### Wildlife, Artenvielfalt, Bionik – Staunen über die Wunder der Natur

Filigrane Architektur, die vom Flügel des Kartoffelkäfers inspiriert ist, Knochenimplantate aus verflüssigter Seide, Medikamente basierend auf dem entschlüsselten Immunsystem des Marienkäfers: „Insekten – Superhelden auf sechs Beinen“ (nominiert für den Deutschen Umwelt- und Nachhaltigkeitsfilmpreis) zeigt, was Insekten zu Siegern der Evolution macht und welches Potential die Erforschung dieser Tiere für uns Menschen birgt. Zum Staunen bringen auch immer wieder Filme über den Artenreichtum der Natur: Von über 4000 Arten ist in „Kinder der Sonne – Unsere Schmetterlinge“ die Rede, aber auch davon, welchen Gefährdungen diese einzigartige Vielfalt ausgesetzt ist. All diese großen Natur- und Wildlife Filme werben dafür, die Natur zu bewahren und zu schützen. Noch einen Schritt weiter gehen investigative Filme wie „Schüsse in der Wolfsheide“, in dem sich Festivalpate Andreas Hoppe zusammen mit Artenschützern auf die Suche nach den Verantwortlichen für Wolfstötungen in Deutschland macht. Hier verbinden sich der Wunsch nach Aufklärung und die Forderung nach einem humanen, versöhnlichen Umgang mit Natur und Tier.

### Visionen leben – von der Notwendigkeit gesellschaftlichen Umdenkens

Neben der Aufklärung über Gefahren für die Umwelt stellen Natur- und Umweltfilme auch zunehmend das Engagement von einzelnen Menschen oder Gruppen in den Vordergrund. Die spannende Dokumentation „Von Bananenbäumen träumen“ begleitet beispielsweise die Bewohner eines Dorfes, die die leeren Gemeindegassen mit einer ungewöhnlichen Idee füllen wollen: Gülle soll die Energie für die Aufzucht von Welsen liefern – und für die Zucht von Bananenbäumen.

---

**Kontakt und weitere  
Informationen unter:**

**NaturVision Filmfestival**  
Angelina Wenzel  
Arsenalstraße 4  
71638 Ludwigsburg

Fon: 07141-99 22 48-18  
Fax: 07141-99 22 48-13  
Mail: [wenzel@natur-vision.org](mailto:wenzel@natur-vision.org)  
Web: [www.natur-vision.de](http://www.natur-vision.de)

„Das Leben ist keine Generalprobe“ porträtiert den österreichischen Querdenker und Unternehmer Heini Staudinger, der mit seiner Waldviertler Schuhfabrik und neuen Visionen von Wirtschaft eine gerechtere Welt und ein einfaches, aber gutes Leben verwirklichen will. Und auch „Code of Survival – die Geschichte vom Ende der Gentechnik“ führt vor Augen, dass gerade die Zukunft der Landwirtschaft nicht in Gewinnmaximierung, sondern im achtsamen Umgang mit der Natur liegt.

*„Unser Filmprogramm will für die Natur begeistern und kritisch informieren. Wir freuen uns, wenn die Zuschauer staunen und neue Eindrücke mitnehmen. Wir wollen mit unserem Programm aber auch zeigen, dass ein gesamtgesellschaftliches Umdenken notwendig ist, um neue Wege in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit zu gehen – das fängt beim bewussten Konsum an und endet bei einer Wirtschaft, die Verantwortung übernimmt“*, betont Festivalleiter Ralph Thoms.

*Das NaturVision Filmfestival wird veranstaltet von der Earth Vision UG; Mitveranstalter ist die Film & Medienfestival gGmbH. Unterstützt wird das Festival von der Stadt Ludwigsburg, dem Wissenschaftsjahr 2016\*17 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, der Filmförderung Baden-Württemberg und der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg. Zu den Sponsoren gehören die Wohnungsbau Ludwigsburg, die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Das NaturVision Filmfestival wird präsentiert von Discovery Channel Deutschland, ARTE, Radio Energy und der Ludwigsburger Kreiszeitung.*

---

**Kontakt und weitere  
Informationen unter:**

**NaturVision Filmfestival**  
Angelina Wenzel  
Arsenalstraße 4  
71638 Ludwigsburg

Fon: 07141-99 22 48-18  
Fax: 07141-99 22 48-13  
Mail: [wenzel@natur-vision.org](mailto:wenzel@natur-vision.org)  
Web: [www.natur-vision.de](http://www.natur-vision.de)